



AGENTURSCHLUSS

»Arbeitsagenturen« und »Personal Service Agenturen« am 3. Januar 2005 lahmlegen!

Wenn am 1. Januar 2005 die neuen Hartz-Gesetze in Kraft treten, rufen wir dazu auf, die »Arbeitsagenturen« und »Personal Service Agenturen« (PSA) bundesweit und eben auch in Lübeck zu schließen. Am ersten Werktag des neuen Jahres, am Montag dem 3. Januar 2005, werden wir den Start von »Hartz IV« stoppen. Wir werden in Form von Besetzungen, Blockaden oder Versammlungen in den Ablauf der Erwerbslosenbürokratie eingreifen. Wir wollen die Nötigung und Beschneidung unseres Lebens anhalten und einen Raum schaffen für den Ausdruck unserer Ängste, unserer Wut und unserer eigenen Vorstellungen von einem würdigen Leben.

Wenn die Hartz-Gesetze Alltag werden, wird der soziale Protest und Widerstand dagegen nicht zu Ende sein. Es sind schon andere Gesetze wieder gekippt worden. Weisen wir das gesellschaftliche Elend, das uns jetzt versprochen wird, zurück.

Viele Menschen begreifen, dass der Angriff auf uns und unsere Bedürfnisse gleichermaßen für Erwerbslose wie für Lohnarbeitende gilt. Für diejenigen, die lohnarbeiten, als Erpressung zu Mehrarbeit und Lohnverzicht. Für diejenigen, die erwerbslos sind, als Leistungskürzung und Zwang in Billigjobs. Immer mehr Aufwendungen für Renten- und Krankenversicherung kommen für alle dazu.

Im gemeinsam und gleichzeitig erlebten Alltag der Bedrohung mit Arbeit und Arbeitslosigkeit gibt es keinen Unterschied mehr zwischen Erwerbstätigen und Erwerbslosen. Darin liegt aber auch die Möglichkeit, im Protest und Widerstand – nicht nur gegen die Hartz-Gesetze – zusammen zu kommen.

Im aktuellen Umbau des Sozialstaates verschiebt sich die Aufgabe der neuen »Agenturen für Arbeit«. Die Zielrichtung auf Kontrolle und Ausübung von Zwang gegenüber den erwerbslosen »KundInnen« tritt deutlich hervor, die Förderung und Beratung dafür immer mehr in den Hintergrund. Wenn die »Arbeitsagenturen« zur »Arbeitspolizei« werden, stellen wir ihre Existenzberechtigung in Frage. In diesem Sinne soll die Schließung der »Arbeitsagenturen« durch unsere Aktionen auch die Forderung nach der Auflösung dieser Behörde ausdrücken.

**Wir laden ein zum gemeinsamen Amtsbesuch am 3.1.2005
bei der Lübecker Arbeitsagentur in der Hans-Böckler-Straße
Ab 10 Uhr findet eine Kundgebung vor dem Gebäude statt.**

Wir werden die Agentur in unseren Raum verwandeln, wo wir uns uns in einer Versammlung über die Folgen von Agenda 2010 und Hartz IV, über die Möglichkeiten der Veränderung und über ein besseres Leben unterhalten. Bringt Kaffee & Kuchen mit !

Wir haben mehr vom Leben als von der Arbeit ! Agenturschluss-Initiative Lübeck

Tipps & Tricks für Betroffene:

Alg II-/Hartz IV-Beratung

Arbeitslosenselbsthilfe:

DO, ab 18 Uhr, Arbeitslosenzentrum,
Schwartauer Allee 39-41 (Hinterhof)

„Stütze“:

Sozialhilfeberatung, DI 11-14 Uhr und
DO 16-18 Uhr, Arbeitslosenzentrum,
Schwartauer Allee 39-41 (Hinterhof)

DGB:

- Gewerkschaftshaus, Holstentorplatz, Zimmer 2011, DO 14-16 Uhr
- AWO-Seniorenraum „Roter Hahn“, Schlesienring 49, montags 18 bis 20 Uhr
- Gemeindehaus St. Johannes, Dummersdorfer Straße 2, DO 17-19 Uhr, FR 10-12 Uhr
- Bürgerhaus Vorwerk-Falkenfeld, Peensestieg 2, MO 10-12 Uhr, FR 15-17 Uhr
- St. Martin, Kastanienallee 15c, MI 15-17 Uhr
- Haus Juko, Vogteistraße 22, Travemünde, MO 15-17 Uhr
- Bürgerhaus Bad Oldesloe, Mühlenstraße 22, MI 14.30-16.30 Uhr
- Nachbarschaftsbüro Marli-Forum, Elisabeth-Haseloff-Straße 12, DI 12-14 Uhr

Weitere Informationen beim DGB:
Tel. 0451/7995010

und

www.luebecker-netzwerk.de